



NEWSLETTER

Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Herne
www.gastro-praxis-herne.de



MAGEN-DARM-TAG 2016

- Patientenveranstaltung -

Divertikel im Darm - Bin ich krank?

05.11.2016 11:00h-13:00h Vortragsveranstaltung, Herne

Veranstaltungsort:

Alte Druckerei Herne | Bebelstr. 18 | D 44623 Herne

Programm:

11:00-11:20	Was sind Divertikel und warum bekomme ich so was - A. Leodolter
11:20-11:40	Symptome und Diagnostik - Was merkt man von einer Divertikelkrankheit - J. Preiss
11:40-12:00	Medikamentöse Therapie und was kann man noch so tun - M. von der Ohe
12:00-12:20	Wann ist der Chirurg gefragt - R. Schmidt

Diskussion bis 13:00 | Moderation: D. Hüppe

Kontakt:

Herr Dr. med. Andreas Leodolter
Chefarzt Klinik für Innere Medizin
Ev. Krankenhaus Herne | Wiescher Str. 24 | 44623 Herne

PBC – NEUER NAME UND EINE WEITERE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEIT

Zweifelsfrei ein bedeutender Fortschritt für die PBC-Patienten von heute und für zukünftige, bei denen die Diagnose PBC vielleicht erst gestellt wird:

Der Begriff „Zirrhose“ – häufig mit Alkohol und mit schlechter Prognose verbunden – gehört nicht mehr zum PBC-Namen. „Cholangitis“ beschreibt die Erkrankung eben besser, da eine chronische Entzündung der kleinen Gallengänge besteht. Nur im Narbenstadium nach u.U. Jahrzehnten kann sich eine Zirrhose entwickeln, zum Glück immer seltener, da die Diagnostik und vor allem die Behandlung erheblich verbessert wurden.

Seit Ende der 80iger Jahre wird Urso (eine Gallensäure) eingesetzt. Bei der großen Mehrzahl behandelter PBC-Patienten ist Urso so erfolgreich, dass eine weitere Therapie (zumindest für viele Jahre) nicht erforderlich ist.

Für die verbleibenden PBC-Patienten besteht jetzt eine zusätzliche Option. Eine weitere Gallensäure (abgekürzt OCA) ist in den USA bereits unter dem Namen OCALIVA zugelassen, und führt (wenn gemeinsam mit Urso gegeben) auch bei diesen Patienten zu einer Besserung. Vermutlich noch in diesem Jahr wird dieses neue Medikament auch in Deutschland verfügbar, d.h. rezeptierbar sein.

Mehr noch: in der Entwicklung sind weitere Substanzen für die PBC, ein Forschungsgebiet das auch durch die Suche nach Arzneien für die Fettleber-Hepatitis „befeuert“ wird. **Also, es tut sich etwas bei der PBC!**



- Neuer Name: **Primär biliäre Cholangitis (PBC)**
- Alter Name: Primär biliäre Zirrhose (PBC)
- Die PBC-Abkürzung bleibt erhalten.





GASTRO-PRAXIS IN BREMERHAVEN – BETRIEBSAUSFLUG 2016

Bochum – Bremerhaven

Gut gelaunt ging es am 19.08.2016 mit dem Zug nach Bremerhaven, wo uns der Kapitän der Hafенrundfahrt schon bei Bier und Bockwurst erwartete. Bedrohlich nah kamen uns die dicken Pötte, aber auch die Sonne.

Viewing Plattform Atlantic Sail – Strand Bremerhaven

Von oben sahen die dicken Pötte schon wieder ganz klein aus, ein herrlicher Rundumblick erwartete uns von der Aussichtsplattform des Hotels. In der Ferne konnten wir schon unser nächstes Ziel erkennen: Der Strand von Bremerhaven.

Dort war es so schön (aber auch sehr heiß), wir wollten gar nicht mehr weg. So manche Kollegin suchte die Erfrischung in der Weser.

Abends erwartete uns ein skandinavisches Buffet und in der Hotelbar wurde der Abend mit einem Cocktail verabschiedet.



Bremerhaven – Cuxhaven-Duhnen

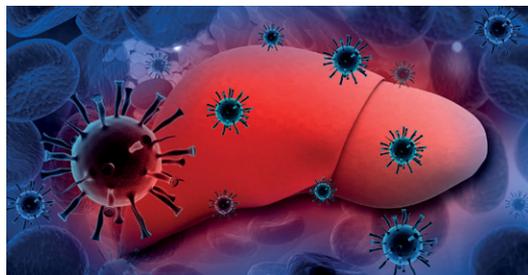
Am nächsten Tag, um 10.30 Uhr hieß es: Watt is'? Eine Wattwanderung stand auf dem Programm. Fachkundig ging es durch das Watt und wir konnten die Gezeiten hautnah erleben und die Flut kam uns gefährlich nah. Aber das Thema war Programm: Der Flut entgegen. Anschließend erkundeten wir Duhnen und den herrlichen Strand bei Sonnenschein. Hungrig ging es abends in Metscher's Gaststube, die uns mit leckeren Fischspezialitäten verwöhnte.

Bremerhaven – Bochum

Nach einem ausgiebigen Frühstück erkundeten wir am Sonntag eigenständig Bremerhaven. Bei dem einen stand das Auswanderungsmuseum auf dem Plan, andere wollten in den Zoo am Meer und die anderen entdeckten die vor der Tür liegenden Havenwelten mit ihren Segelschiffen und Kuriositäten.

Zum Mittagessen versammelte sich die ganze Mannschaft wieder und dann hieß es auch schon wieder Abschied nehmen.

HEPATITIS C – EINE HEILUNG FÜR ALLE BETROFFENEN IST MÖGLICH



Es ist schon eine Erfolgsgeschichte, die Patienten und Ärzte aktuell fasziniert. 1989 (im Jahr der Deutschen Einheit) wurde das Hepatitis C Virus zum ersten Mal beschrieben, es existiert aber schon lange. Dieses führt zu einer chronischen Lebererkrankung mit der Gefahr, eine Leberzirrhose, ein Leberzellkrebs und ein Leberversagen zu erleiden. Lange spüren Patienten die Infektion nicht. Treten Symptome auf, ist die Krankheit oft schon fortgeschritten. Die Infektion erfolgt über Blutkontakte und Körpersekrete. Eine Schutzimpfung gegen die Erkrankung gibt es leider bisher nicht.

Seit 1994 ist unsere Praxis in der Behandlung der Erkrankung aktiv. Konnten wir zuerst mit Interferon alleine einzelne Patienten heilen, so verbesserte sich der Behandlungserfolg ab 1999 mit einer Kombination aus Interferon und Ribavirin deutlich. Aber die Nebenwirkungen der Therapie waren erheblich, die Therapiedauer betrug oft 1 Jahr und länger und der Heilerfolg war mit 50-70% nicht optimal. Fortgeschrittene Erkrankungen (Zirrhosen) waren kaum zu behandeln.

Viele Patienten wollten keine Therapie aus Furcht vor Nebenwirkungen. Vor mehr als 10 Jahre wurden erste Medikamente entwickelt, die gezielt die Vermehrung des Hepatitis C Virus blockierten. Dennoch waren alle Hepatitis C-Therapeuten und Patienten erstaunt, wie schnell sich seit Januar 2014 die Behandlung der Erkrankung revolutionierte und wir – fast nebenwirkungsfrei – in kurzer Zeit fast alle uns bekannten Hepatitis C-Patienten heilen konnten. Zwischen 2014 und Anfang 2016 hat die Praxis 197 Patienten unterschiedlicher Genotypen behandelt. Mehr als 25% der Patienten hatten eine fortgeschrittene Fibrose oder Zirrhose! Nur 4 Patienten (2%) haben nach dem Ende der Behandlung einen Rückfall erlitten. Auch diesen Betroffenen werden wir in naher Zukunft eine erneute Therapie anbieten können. Die meisten Behandelten berichten über eine deutlich verbesserte Leistungsfähigkeit und Lebensqualität. Selbst fortgeschrittene Fibrosen und beginnende Leberzirrhosen bilden sich zurück! Einzelne Patienten konnten von der Lebertransplantationsliste genommen werden.

Dies fasziniert Patienten und Ärzte gleichermaßen. Andere Infektionskrankheiten – obwohl schon länger bekannt – weisen nicht eine solche Erfolgsgeschichte in der Behandlung auf. Man denke nur an die Tuberkulose oder Malaria. Es gibt nur einen „Schönheitsfehler“: die Behandlung der Hepatitis C in Deutschland ist teuer. Aktuelle Behandlungskosten schwanken zwischen 40.000 – 70.000 €, je nach Genotyp und Schwere der Erkrankung. Die Preise sind Folge der Verhandlungen von Krankenkassen und Pharmaindustrie. In anderen europäischen Ländern geht es billiger... und in Deutschland inkludiert der Preis 19% MwSt., die an den Staat abfließen.